

nachhaltig
offen und klar
partnerschaftlich
mutig
zukunftsorientiert
LEIT BILD
verbindlich
verantwortungsbewusst
innovativ
verlässlich
menschennah
achtsam
kompetent
wegweisend



Katholische Kirche
Stadt Luzern

Euch muss es zuerst um das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazu gegeben. (Matthäusevangelium 6,33)

Wir orientieren uns in unserer Arbeit an der Lebenspraxis von Jesus. Wir verstehen uns als kommunikative Kirche, die den Menschen und ihren Anliegen offen und aufmerksam begegnet und sich auf sie ausrichtet. Mit ihnen zusammen setzen wir uns im Sinne der frohen Botschaft für eine Welt ein, in der niemand vom Leben ausgeschlossen wird. Wir verstehen Veränderung im gesellschaftlichen Umfeld als Herausforderung und nehmen Entwicklungstendenzen in unseren Fachbereichen auf.

Wir arbeiten zusammen in der Doppelstruktur der katholischen Kirche (Pastoral und staatskirchenrechtliche Gremien). In diesem Rahmen pflegen wir einen partnerschaftlichen Umgang. Wir suchen den Dialog mit anderen kirchlichen, staatlichen und privaten Institutionen in Luzern. Das Leitbild ist eine Orientierungshilfe für alle in der Katholischen Kirche Stadt Luzern engagierten Personen, Gremien und Organisationen, die ihr Wirken im Geiste des Evangeliums verstehen.

Dieses Leitbild entstand 2000 bis 2001 unter breiter Mitwirkung verschiedenster Gruppen, Einzelpersonen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mandatsträgerinnen und -träger und Gremien des damaligen Dekanats und der Kirchgemeinde Luzern.

Die Fassung von 2001 wurde unterzeichnet von Hans Bättig und Josef Uhr, Dekanatsleitung, Peter Ziegler, Kirchenratspräsident, Thomas Buchegger, Verwaltungsleiter.

Das «Wir» im Leitbild umfasst alle in der Katholischen Kirche Stadt Luzern engagierten Menschen, Gemeinschaften, Gremien und Institutionen. Wenn im Leitbild von Menschen die Rede ist, dann meinen wir damit ausnahmslos alle Bevölkerungsgruppen, unabhängig von Alter und Geschlecht, Herkunft und Religion.

Im Leitbild sind Grundsätze aufgeführt. Konkrete Massnahmen werden als Folge daraus erarbeitet.

Am 22. September 2020 hat der Doppelrat das Leitbild in seinen Grundzügen bestätigt und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Thomas Lang
Pastoralraumleiter

Susanna Bertschmann
Kirchenratspräsidentin

| | |
|------------------------------|--|
| Verbindlich | Wir gehören zur Kirche und sind Kirche |
| Menschennah | Wir sind für die Menschen da |
| Nachhaltig | Wir wollen Wirkung erzielen |
| Mutig | Wir stehen für unseren Wertvorstellungen ein |
| Kompetent | Wir pflegen unsere Kernkompetenzen |
| Innovativ | Unsere Dienstleistungen orientieren sich an den Zeichen der Zeit |
| Verantwortungsbewusst | Wir kennen die Grenzen unserer Tätigkeit |
| Verlässlich | Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden bei uns ein förderndes Umfeld |
| Partnerschaftlich | So verstehen wir unsere Führung und Zusammenarbeit |
| Achtsam | So gehen wir mit unseren Ressourcen um |
| Offen und klar | So gestalten wir unsere Kommunikation |
| Zukunftsorientiert | So setzen wir dieses Leitbild um |

Verbindlich

Wir gehören zur Kirche und sind Kirche

Wir sind eine Kirche mit klarem Profil.

Wir vereinbaren gemeinsame Ziele für gesamtstädtische Aufgaben und Projekte und sprechen miteinander ab, wie wir Aufgaben sinnvoll aufteilen können. Wir respektieren die Eigenständigkeit der Pfarreien und Standorte. Wir bieten Hand zur Zusammenarbeit.

Wir gehören zur Kirche, sind Kirche und tragen zum Wachstum lebendiger Gemeinschaften bei.

Wir erfahren in der Verkündigung der frohen Botschaft, im Gottesdienst und im Dienst an den Menschen die Gegenwart Gottes und die Gemeinschaft mit den Menschen.

Wir sind der Ökumene und dem interreligiösen Dialog verpflichtet.

Wir wollen - wo immer dies möglich ist - mit Menschen aus anderen Konfessionen und Religionen Gespräche führen, partnerschaftlich zusammenarbeiten, gemeinsam beten und feiern.

Wir gehören zum Bistum Basel und dadurch zur katholischen Weltkirche und sind Teil der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern.

Wir betrachten die Richtlinien des Bistums Basel, den Pastoralen Entwicklungsplan (PEP), die Verfassung der Landeskirche, die Gemeindeordnung der Kirchgemeinde und ihre Bestimmungen als Grundlage für unser Handeln.

Menschennah

Wir sind für die Menschen da

Wir wollen viele Menschen erreichen.

Wir sind da präsent, wo die Menschen leben. Begegnungsmöglichkeiten und Räume bieten wir da an, wo wir Menschen erreichen.

Wir sind eine Kirche, die auf die Menschen zugeht.

Wir suchen und pflegen den Kontakt zu den Menschen und nehmen ihre Anliegen ernst.

Wir leben und arbeiten solidarisch.

Wir lassen uns vorrangig von der Option für die Benachteiligten leiten und richten unsere Angebote und Dienstleistungen danach aus.

Nachhaltig

Wir wollen Wirkung erzielen

Wir wollen Menschen für die frohe Botschaft begeistern und sie befähigen, diese zu verwirklichen und weiterzugeben.

Wir verstehen Liturgie, Sakramente, religiöse Rituale und unser soziales Engagement als Hilfe zur Lebensgestaltung für alle Altersgruppen.

Wir bauen Beziehungen auf und vermitteln Sinn.

Wir schaffen Begegnungsmöglichkeiten und unterstützen Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir ermöglichen Engagement und Mitgestaltung.

Wir fördern den Auf- und Ausbau von Mitgestaltungs- und Mitsprachemöglichkeiten.

Wir verwenden die Mittel (Personal, Finanzen, Infrastruktur) nachhaltig und nach transparenten Gesichtspunkten.

Wir vereinbaren bei unseren Aufgaben und Projekten klare Prioritäten.

Mutig

Wir stehen für unseren Wertvorstellungen ein

Wir setzen uns für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ein.

Wir ergreifen Partei, nehmen Stellung und handeln.

Wir schaffen Freiräume für neue Ideen und sind bereit, Risiken einzugehen.

Wir stellen für Innovationen Ressourcen zur Verfügung.

Wir setzen uns ein für eine partnerschaftliche Kirche von gleichwertigen Menschen.

Wir setzen uns für Veränderungen ein, die dem Leben in der Kirche dienen. Wir leben einen bewussten und überlegten Umgang mit Macht und Abhängigkeit. Wir wehren uns entschieden gegen die kirchlichen Strukturen, die Leben behindern oder verunmöglichen.

Kompetent

Wir pflegen unsere Kernkompetenzen

Wir bieten den Menschen vielfältige Möglichkeiten, sich mit Sinn- und Lebensfragen auseinander zu setzen.

Wir vermitteln die frohe Botschaft in der Sprache von heute.

Wir wagen es, Ideen und Überzeugungen in Kirche und Gesellschaft umzusetzen.

Wir analysieren die Zeichen der Zeit, deuten sie im Lichte des Evangeliums und zeigen auf, wo Handlungsbedarf besteht. Dort, wo es nötig ist, handeln wir.

Wir vermitteln Bildung für alle Altersstufen.

Wir richten unsere Bildungsangebote auf die Situation der Menschen aus.

Wir sind in den Quartieren verankert und auf gesamstädtischer Ebene präsent.

Wir engagieren uns über die kirchliche Arbeit hinaus in Quartieren, Stadt, Kanton und Bistum.

Wir sind für unsere Aufgaben fachlich qualifiziert.

Wir bereiten Mandatsträgerinnen und -träger, Angestellte, Freiwillige, bezahlte und unbezahlte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgfältig auf ihre Arbeit vor und bilden sie in vielfältigen Formen kontinuierlich weiter.

Innovativ

Unsere Dienstleistungen orientieren sich ...

Wir fördern eine glaubwürdige und zeitgemässe Verkündigung der frohen Botschaft.

Wir leben vielfältige liturgische und spirituelle Formen des Besinnens, Erlebens und Feierns.

Wir unterstützen Menschen, die persönlich und spirituell wachsen wollen.

Wir beraten und begleiten kompetent und suchen und fördern persönliche spirituelle Vertiefung.

Wir entwickeln durch kirchliche Gemeinwesenarbeit soziale Strukturen.

Wir geben verschiedenen Gruppen Gelegenheit zu Gemeinschaftserfahrungen, Erlebnissen, Festen und eigenen Aktivitäten.

Wir begleiten Menschen in Freud und Leid.

Wir achten auf hohe Verfügbarkeit und starke Präsenz bei Menschen in den verschiedensten Lebenssituationen.

Wir unterstützen hier und in anderen Teilen der Welt Menschen in Not.

Wir pflegen eine überlegte und verbindliche Unterstützungspraxis.

Innovativ

... an den Zeichen der Zeit

Wir verwalten die finanziellen Mittel für die Aufgaben der Pastoral.

Wir arbeiten betriebswirtschaftlich und orientieren uns an klaren, von den Entscheidungsinstanzen bewilligten Prioritäten.

Wir ergreifen und fördern Vorhaben und Projekte.

Wir beobachten Entwicklungen, reflektieren sie und nehmen entsprechende Aktivitäten auf.

Verantwortungsbewusst

Wir kennen die Grenzen unserer Tätigkeit

Wir sind subsidiär tätig.

Wir konzentrieren uns auf jene Aufgaben, bei denen wir mit unserem Beitrag die bestmögliche Wirkung erzielen.

Wir überprüfen so weit als möglich die Ergebnisse unserer Tätigkeiten.

Wir werten unsere Arbeit systematisch aus und berücksichtigen die Resultate in der Weiterarbeit.

Wir stehen zu unseren Grenzen.

Wir arbeiten mit Fachstellen und Organisationen zusammen, die über fundierte Kenntnisse verfügen.

Wir sind uns bewusst, dass sich auch in der Kirche Risikofelder für Grenzverletzungen, sexuelle Ausbeutung und Gewalt ergeben.

Wir arbeiten mit Mitarbeitenden und Freiwilligen an der ethischen Grundhaltung, die den notwendigen Boden für die Prävention schafft. Schutzkonzepte und strukturelle Massnahmen gegen jeden Machtmissbrauch erarbeiten wir mit qualifizierten externen Fachorganisationen.

Verlässlich

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden bei uns ein förderndes Umfeld

Wir arbeiten mit fachlich und persönlich qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wir formulieren für die einzelnen Funktionen und Stellen Anforderungsprofile und Stellenbeschreibungen und verpflichten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Reflexion und Weiterbildung. Wir schaffen motivierende und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen.

Wir fördern und unterstützen die Mitarbeit von Freiwilligen.

Wir geben den Freiwilligen eine klare Stellung, anerkennen ihren Einsatz und begleiten sie auch in der Weiterbildung. Wir lassen sie nach Möglichkeit an Entscheidungsprozessen teilhaben.

Wir anerkennen individuelle Sichtweisen unserer Arbeit, soweit sie im Rahmen des Gesamtauftrags liegen, und pflegen den fachlichen Austausch.

Alle Mitarbeitenden werden durch regelmässige Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräche und -beurteilungen begleitet und gefördert.

Partnerschaftlich

So verstehen wir unsere Führung und Zusammenarbeit

Wir arbeiten mit einfachen, anpassungsfähigen und flexiblen Strukturen.

Wir passen unsere Rechtssetzung dem jeweils aktuellen Erkenntnisstand über Führungsstrukturen und -instrumente an.

Wir fördern die Zusammenarbeit und Solidarität zwischen den Pfarreien und den Fachbereichen.

Wir arbeiten zusammen, tauschen Wissen und Erfahrungen aus und nutzen Synergien. Wir legen gemeinsam die Schwerpunkte für die einzelnen Pfarreien und für die überpfarreiliche Tätigkeit fest.

Wir arbeiten mit klar festgelegten Ansprechpartnern und fällen Entscheidungen auf jener Stufe, die sie kompetent treffen kann.

Wir klären Zuständigkeiten und lernen, Aufgaben und Kompetenzen zu delegieren.

Wir vereinbaren Ziele und reflektieren unsere Arbeit und Zusammenarbeit regelmässig.

Wir legen verbindliche Planungsprozesse fest. Wir setzen überprüfbare Jahres- und Mehrjahresziele, werten die Ergebnisse unserer Tätigkeit aus und entwickeln daraus neue Zielsetzungen.

Achtsam

So gehen wir mit unseren Ressourcen um

Wir gehen mit den uns anvertrauten Mitteln sorgfältig um und setzen sie verantwortungsbewusst ein.

Wir arbeiten mit einem Finanz- und Investitionsplan, der sich sowohl an pastoralen wie an betriebswirtschaftlichen Kriterien orientiert.

Wir legen regelmässig und transparent Rechenschaft über den Einsatz der Mittel ab.

Wir führen eine differenzierte Kostenrechnung und nehmen systematisch Kostenvergleiche vor.

Wir bewirtschaften bestehende Infrastrukturen nach pastoralen und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen.

Wir schaffen ein verbindliches Nutzungskonzept.

Offen und klar

So gestalten wir unsere Kommunikation

Wir informieren die Mitarbeitenden und die Öffentlichkeit rechtzeitig und offen.

Wir verfügen über ein klares Informations- und Kommunikationskonzept, eigene Informationsgefässe und ein einheitliches Erscheinungsbild.

Wir arbeiten mit den Medien eng zusammen und sorgen für eine Öffentlichkeitsarbeit, die Klarheit schafft.

Wir nehmen durch gezielte Präsenz in den Medien klar Stellung zu kirchlichen und gesellschaftlichen Fragen. Wir zeigen sowohl gemeinsame als auch unterschiedliche Ansichten auf.

Wir haben ein offenes Ohr für die Anliegen und Anregungen der Basis.

Wir stellen dafür geeignete Räume und Strukturen zur Verfügung.

Zukunftsorientiert

So setzen wir dieses Leitbild um

Wir verpflichten uns, das Leitbild periodisch zu überprüfen und veränderten Bedingungen anzupassen.

Wir definieren klare Zuständigkeiten für die Umsetzung des Leitbilds.

Katholische Kirche Stadt Luzern

Geschäftsstelle: Brünigstrasse 20, 6005 Luzern

Telefon: 041 229 99 00

www.kathluzern.ch • info@kathluzern.ch



**Katholische Kirche
Stadt Luzern**